

Nach vielem Hin und Her entschied ich mich für Fräulein Lieschen Brömke aus der Kontrollabteilung. Sie hat hübsche Augen, eine geschmeidige Figur und ein ausgezeichnetes „Landungsgestell“, d. h. Beine in der Fliegersprache. Ich sagte zu ihr:

„Wie schwer sind Sie, Fräulein Brömke?“

Schüchtern errötend, aber respektvoll erwiderte sie: „Ich wiege 116 Pfund.“

Da dachte ich: „116 Pfund plus 128 machen 244. Das muß doch genug sein, um nicht durchgerüttelt zu werden. Gut Fahrt!“

„Wir wollen Auto fahren,“ sagte ich, „Sie müssen mitkommen, denn ich will nicht auseinandergerüttelt werden. Wir wiegen zusammen beinahe zwei und einen halben Zentner, das muß eigentlich reichen.“

Sie sah mich an und glaubte anscheinend, daß ich nicht ganz bei Trost sei. Aber sie fuhr mit. Und das tat sie am nächsten Tage auch. Und an vielen folgenden Tagen, denn außer dem Gewicht war sie auch sehr nett. Eines Tages machte ich ihr einen Heiratsantrag, und sie erwiderte:

„Wieviel verdienen Sie?“

„15 000 jährlich“, sagte ich.

„15 000 plus 2 400 macht 17 000“, sagte sie, „ich denke das reicht.“

Tja, und jetzt bin ich verheiratet. Dank einem rüttelnden Auto. Aber ich habe entdeckt, daß Lieschen Brömkes Papa Taxichauffeur ist, und ich habe den Verdacht, daß er es war, der mich an jenem Morgen fuhr. Das Gewicht, wenn wir jetzt Auto fahren, ist nicht mehr 244 Pfund, sondern 300 Pfund, denn wir haben Familienzuwachs bekommen. Außerdem haben wir beide zugenommen.



Phot. Blass

Daß du mir ja nicht runterfällst!